

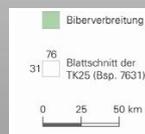
Bibermanagement in Bayern

Tagung Biber in Oberösterreich, Linz, 3. - 4. Oktober 2013
Gerhard Schwab, M. Sc.
BN-Bibermanager Südbayern

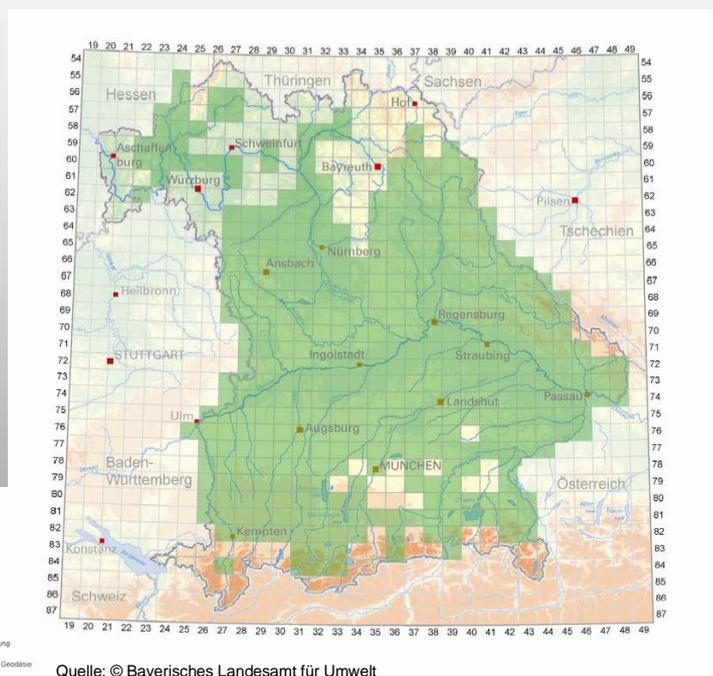


Biber in Bayern

- Jahrtausende heimisch
- 1867 ausgerottet durch Übernutzung
- 1966-1982 wieder eingebürgert (vom Landwirtschaftsministerium genehmigt)
- heute wieder ca. 4.500 Reviere (16.000 Tiere)



Geobasisdaten:
© Bayerische Vermessungsverwaltung
www.geodaten.bayern.de
© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
www.bkg.bund.de



Quelle: © Bayerisches Landesamt für Umwelt

Warum Bibermanagement ?

Konkurrierende Geschäftsfelder

- Biber ist eine streng geschützte Art
- Biber sind hervorragende Landschafts- und Lebensraumgestalter



- Biber gestalten auch Kulturlandschaft
- Biber können Schäden verursachen

Wo kommt es zur Konkurrenz ?

- 98% aller Biberkonflikte liegen innerhalb von 20 m am Gewässer
- Biberkonflikte gibt's (fast) nur da, wo der Mensch (zu) nahe am Gewässer wirtschaftet



Nackte Gewässer: Biberprobleme

- Biber fressen Feldfrüchte
- Biber fällen Bäume
- Biber vernässen Flächen
- Biber untergraben Nutzflächen



Foto: Schmidbauer

Was tun? Bibermanagement



Das bayerische Bibermanagement

- wurde ab 1996 entwickelt aus den Konflikten und dem Spagat zwischen strengem Schutzstatus des Bibers und legitimen Nutzungsansprüchen des Menschen
- soll diese Konflikte lösen und langfristig verhindern
- managt nicht den Biber, sondern die Menschen, die mit ihm zu tun haben
- hat zum Ziel:
Zusammenleben von Mensch und Biber

**Bibermanagement
ist
Menschenmanagement**

Management: Der Biber ist nicht allein...

Bär, Wolf, Luchs, Elch, Fischotter, Biber, ...

haben alle das gleiche „Problem“:

sie müssen in einer Gesellschaft leben, die erst wieder lernen muss, mit ihnen zu leben



Das bayerische Bibermanagement

- Zuständig für Biber sind die **Unteren Naturschutzbehörden** an den Landratsämtern (seit Sept. 2006)
- Unterstützung der Behörden bei Ortsterminen und Maßnahmenumsetzung durch ca. 250 ehrenamtliche „**Örtliche Biberberater**“
- 2 überregional tätige **Bibermanager** (tätig für Bund Naturschutz in Bayern e.V.)
- „**Richtlinien zum Bibermanagement**“ des Umweltministeriums (Zusammenstellung Konflikte, Lösungsmöglichkeiten, Förderprogramme, Voraussetzungen für Abfang, Schadensregulierung,...) zur Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörden und Biberberater
- Das System wurde auch von anderen Bundesländern und Ländern angepasst übernommen

Die „Säulen“ des Bibermanagements

- **Fachkundige Beratung / Öffentlichkeitsarbeit**
 - durch Behördenmitarbeiter, Biberberater, Bibermanager
- **Präventivmaßnahmen**
 - vom Flächenkauf bis zum Einzelbaumschutz
- **Schadensausgleich**
 - Abwicklung über Untere Naturschutzbehörden
- **Zugriff**
 - Abfang, Töten, Abschuss

Aufgaben im Bibermanagement

- Beratung bei Konflikten und Ausarbeiten von Lösungen (und Finanzierung) zusammen mit Betroffenen und Behörden
- Hilfe beim Umsetzen der Lösungen
- Erstellen von Planungen zur Schadensprävention und Lebensraumgestaltung
- Einbringen von Präventivmaßnahmen gegen Schäden in Planungen
- Öffentlichkeitsarbeit auf allen Ebenen (Vorträge, Ausstellungen, Presse, ...)

Aufgaben im Bibermanagement

- Regelmäßige Bibererfassung
- Aufbau, Aus- und Weiterbildung einer landesweiten Beratergruppe (örtliche Biberberater)
- Recherche und Akquisition von Finanzmitteln
- **Mittler-Funktion zwischen Betroffenen, Behörden, Verbänden**



Lösungen für Biberkonflikte



- Konfliktlösung vor Ort
- Konfliktlösung mit Betroffenen
- Es gibt viele Lösungen, aber keine Pauschallösung
- verhältnismäßige Lösungen
- rechtmäßige Lösungen
- Betrachtung des Gesamtreviers
- Prävention wo immer möglich

Der Königsweg: Raum für Gewässer



- Abrücken der menschlichen Nutzung vom Gewässer
- Dauerhafte Lösung
- Vor allem für Gewässerschutz, Gewässerentwicklung, verringerter Gewässerunterhalt, Lebensraum für andere Arten, Hochwasserschutz, Wasser-rückhaltung (den Bibern sind Maisäcker lieber!)
- Leistung der Landwirte für die Gesellschaft, ohne Globalisierungsdruck
- Umsetzung meist nur mittel- und langfristig möglich
- Ankauf, Anpacht, Vertragsnatur-schutz, Kulturlandschafts-programm, Ökokonto...

Biber und Wasserwirtschaft: Hand in Pfote



Präventivmaßnahmen gegen Biberschäden



Beispiele (i.d.R. gefördert):

- Elektrozaun
- Baumschutz
- Dämme entfernen
- Dammdrainagen
- **Sicherung von Deichen**
- Sicherung von Durchlässen

Schadensausgleich

- seit 1. August 2008 freiwilliger Biberschadensfonds des Bayerischen Umweltministeriums, zunächst jährlich bis zu EUR 250.000 für 5 Jahre (ab 2011 EUR 450.000)
- Für Land-, Forst- und Teichwirte
- Bestimmte Voraussetzungen (Meldefrist, Mindestschaden, Präventivmaßnahmen,...)



Öffentlichkeitsarbeit

- Vorträge, Exkursionen
- Biber ausstellung
- Presseartikel, Leserbriefe
- Buch, Broschüren
- „Biberrucksack“ mit Materialien



Handbuch für den Biberberater

Handbuch für den Biberberater

Gerhard Schwab

Oktober 2012

Entsteht im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit mit Förderung des Bayerischen Naturschutzbundes.

Inhaltsverzeichnis

0. Vorwort
1. Biberbiologie
2. Bibergeschichte
3. Rechtliches rund um den Biber
4. Konflikte mit Bibern
5. Lösungen für Biberkonflikte
6. Öffentlichkeitsarbeit
7. Wildermanagement und Bibermanagement

Anhang

1. Bibermanagement in Bayern – Rechtliche Details
2. Konfliktlösung Nutzungsrestriktion
3. Elektrozaune
4. Baumschutzmaßnahmen
5. Ufersicherungsmaßnahmen
6. Dämmbrägen
7. Sicherung von Durchlässen
8. Schadensherhebung
9. Zutritt
10. Öffentlichkeitsarbeit
11. Kartenanfertigung

Handbuch für den Biberberater – Inhaltsverzeichnis (22.10.2012)

Inhaltsverzeichnis

Anhang 6 - Dämmbrägen

Abb. 10. Dämmbrägen mit Regulierung der Einlaufhöhe durch drehbare Wehrschleute. Der Schutzkorb jedoch ist zu klein dimensioniert und zu nahe an den Rohren.

Materialliste für Dämmbrägen

- 1 KG-Rohr 40 cm
- 4 Wasserrohre 1,14' (vertikale Befüllungsrohre für Drainagerohr; Länge Wasserleitung + 50 cm über Wasser + Einsatzgleite)
- 4 Wasserrohre 1,14' (100 cm, waagrecht; Befüllungsrohre für Drainagerohr)
- 8 Klemmschellen 1 1/2"
- 4 Wasserrohre für Einlaufkorb; Länge Wasserleitung + 50 m über Wasser + Einsatzgleite
- 4 Bauschleimfugen (ca. 2 m x 1,5 m; Dicht zum Verbinden der Bauschleimfugen)

Werkzeug: Vorschlaghammer, Zange, Schraubenschlüssel für Klemmschellen, Biberstecher

Dämmbrägen mit Fischdurchlass
Eine besondere Form einer Dämmbrägen wurde als Pilotprojekt für einen Biberstamm am Traubberger Gießen bei Jambach geplant (Eder).

9 Handbuch für den Biberberater A-6 - Dämmbrägen (22.12.2012)

Anhang 7 - Elektrozaune

Abb. 2. Doppelreihiger Elektrozaun an einem Zulaufkanal

Abb. 3. Eckprofil aus Holz mit Schraubstecker

6 Handbuch für den Biberberater A-7 - Elektrozaune (22.12.2012)

Es dürfte eigentlich kaum Probleme geben...



Foto: Huber



Foto: Huber

"Gerade die verheerenden Hochwässer dieses Jahres haben gezeigt, dass der Rückgang an Feuchtflächen in den vergangenen 100 Jahren die Hochwassersituation verschärft hat. Die Wiederherstellung natürlicher Retentionsräume und Feuchtflächen dient dem Hochwasser- und Artenschutz gleichermaßen."



Foto: Bay. Staatskanzlei



Foto: Leidorf

Bibermanagement: die Chancen vermitteln!

Biber sind geradezu perfekt ...

- als **Schlüssel-Art** schaffen sie Lebensräume für zahlreiche andere seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten
- als **Indikator-Art** zeigen sie uns, wo Gewässer mehr Raum brauchen
- als **Flaggschiff-Art** können sie für Naturschutz an Gewässern werben
- als **Baumeister** renaturieren sie Gewässer (mit 15.000.000 Millionen Jahren Erfahrung im Wasserbau) – kostenlos



Foto: Leidorf



Also....



Willkommen daheim!